

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig



Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen
Frau J. Winkler und Frau A. Hamann
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax 6810695
kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Vakanzverteter

Pfarrer S. Keller Tel.: **0341/ 9999988** bitte den AB nutzen,
Pfr. Keller ruft zuverlässig zurück
Email: ksmail@directbox.com
Sprechzeit im Pfarramt: nach Vereinbarung

Kantorin

Frau A. Groß Tel.: **0341/ 3067174**

Gemeinde- pädagogik Stadtteilprojekt

Bettina Emhardt Email: bettina.emhardt@evlks.de
Tel.: **01525/ 7537878**
Email: stadtteilprojekt@dresdner59.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Nachbarschaftscafé

Di, Mi, Do: 15.00 - 18.00 Uhr (außer feiertags und in den Ferien)

Kindergarten

Kohlgartenweg 3, Herr A. Herfort, Tel.: **0341/ 6994793**
Sprechzeit: Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr Fax: 0341/ 3572535
Email: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Thonberg Tel.: 9902398
www.erloeserkirche-leipzig.de
Marienkirchgemeinde Stötteritz Tel.: 8621646
www.marienkirche-leipzig.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum, Pfrn. Starke, Tel.: 0341/ 8641120
Unikliniken, Pfr. Böhme, Tel.: 0341/ 9715965
St. Georg, Pfr. Rebner, Tel.: 0341/ 9092092

Telefonseelsorge

(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222

MARKUSBOTE

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
Juli-August-September 2019



Unsere Gottesdienste im Juli

Monatsspruch Juli: **Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.** *Jak 1,19*

07.07., 10.00 Uhr
3. Sonntag nach Trinitatis
 Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche,
 Pfr. Keller, anschließend Kirchenkaffee
Kollekte für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit



14.07., 10.00 Uhr
4. Sonntag nach Trinitatis
 Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle,
 Prädikantin Bärwald-Wohlfarth
Kollekte für die eigene Gemeinde

21.07., 10.00 Uhr
5. Sonntag nach Trinitatis
 Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche,
 Pfr. Hammermüller
Kollekte für Ausbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

28.07., 10.00 Uhr
6. Sonntag nach Trinitatis
 Abendmahlsgottesdienst mit Taufe, Erlöserkirche,
 Pfr. Keller
Kollekte für die eigene Gemeinde

Urlaub

Über Urlaubszeiten der Mitarbeiter und über deren Vertretung weiß das Pfarramt Bescheid.

Die 0-3jährigen Kinder erleben den Gottesdienst in der Kirche auf dem Spieleteppich mit. Der Kindergottesdienst für unsere 3-11jährigen beginnt ebenfalls mit den Erwachsenen in der Kirche, nach dem Credo wird er im sog. Anbau fortgesetzt.

Mit Rücksicht auf Gemeindeglieder, die beim Abendmahl keinen Wein trinken wollen, halten wir in der Kirche einen Kelch mit Traubensaft bereit.

Veranstaltungskalender Gemeindegruppen

Bildungskreis



jeweils 15.00 Uhr
 26.7. „Sommergeschichten, Sommergedanken“, B. Lucke
 30.8. „Jüdische Lebens- und Gebetskultur in Familie und Synagoge“,
 Dr. H. Seidel, em. Prof. für Altes Testament
 27.9. „Der Charme des Abschieds und des Neubeginns“,
 Pfr. Moosdorf
 montags 10.00 - 11.30 Uhr
 dienstags 19.00 Uhr, mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
 montags 15.45 Uhr, Sellerhäuser Str. 7

Seniorentanz Israelischer Tanzkreis Gymnastik

Bibelstunde

18.7., 15.8., 19.9. in Reudnitz, je 14.00 Uhr

Gebetskreis

dienstags, 17.45 Uhr, bei Frau Brommer, Segerstr. 1

Vorkurrende donnerstags, 15.00 Uhr (im Kindegarten)
Kurrende I donnerstags, 16.30 Uhr
Kurrende II donnerstags, 17.15 Uhr
Kantorei montags, 19.30 Uhr
Jugendchor donnerstags, 18.00 Uhr
Posaunenchor dienstags, 19.30 Uhr
Markuschor mittwochs, 18.30 Uhr



Helfer

Dienstag, 24.9., 16.00 - 18.00 Uhr

Besuchsdienst

Dienstag, 30.7., 15.00 Uhr

Krabbelkreis

jeden Mittwoch im Kindergarten, Zeit: 16.00 - 18.00 Uhr,
 Ansprechpartnerin Anja Jäckel (Tel.: 2319743)

Kleinkindkreis

Freitag von 10.00 - 11.00 Uhr im Gemeindehaus Stötteritz
 für Kinder bis 3 Jahre

Kirche für Kids (Christenlehre)

montags 15.45 Uhr 1. - 3. Klasse,
 montags 17.00 Uhr 4. - 6. Klasse (je 1 Stunde)

Konfirmanden

7. und 8. Klasse am 19.8., 18 Uhr, zur Terminabsprache

Junge Gemeinde

mittwochs 19.00 Uhr

„Kalles Freunde“ Kinderkreis im Gemeindehaus Stötteritz

jeweils Samstag 09.30 - 11.00 Uhr, in Stötteritz
 Infos: dorothee.weiske@gmx.de

Alle Veranstaltungen finden im Anbau der Kirche statt, wenn nicht anders angegeben!

Freud und Leid



Getauft wurden

Maximilian Tobias Schade in der Ansgari-Kirche in Oldenburg
Theresa und Mirko Buthmann in der Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena

Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. 2 Thess. 3,3



Konfirmiert bzw. getauft wurden

Elaine Beer
Nathalie Dorn
Elias Gordab
Ernestine Kluge
Jonas List
Jenny Sommer
Shayenne Stefan
Ferdinand Walter

Der HERR denkt an uns und segnet uns. Psalm 115,12



Christlich bestattet wurde

Jens-Uwe Meinert, 55 Jahre
Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben! Johannes 11,25

IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand
Layout Lutz Schober
Druck Druckschmiede Borsdorf
— Auflage: 2000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Oktober/November erbitten wir per Email an kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de bis zum 27.08.2019!
Spenden zur Finanzierung geben Sie bitte den HelferInnen mit!
Jahresabo mit Postzustellung 5 Euro.

Unsere Gottesdienste im August

Monatsspruch August: **Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.** Mt 10,7

- 04.08., 10.00 Uhr** **7. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche,
Prädikantin Bärwald-Wohlfarth, anschl. Kirchenkaffee
Kollekte für die Erhaltung kirchlicher Gebäude
- 11.08., 10.00 Uhr** **8. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Markuskapelle,
Herr Kappler, Blaues Kreuz
Kollekte für eigene Gemeinde
- 18.08., 10.00 Uhr** **9. Sonntag nach Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche,
Pfr. Moosdorf
Kollekte für Evangelische Schulen
- 25.08., 10.00 Uhr** **10. Sonntag nach Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst Markuskapelle, Pfr. Moosdorf
- 10.00 Uhr** Schulanfangsgottesdienst in Stötteritz
Kollekte für Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke



Unsere Gottesdienste im September

Monatsspruch September: **Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?**

Mt 16,26

01.09., 10.00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis Schwesterngottesdienst mit Kantoreien und Posaunen- chören aller Schwesternkirchengemeinden und Einführung von Pfarrer Moosdorf, Trinitatiskirche, anschließend Mittagessen <i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i>	
08.09., 10.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle, Pfr. Moosdorf <i>Kollekte für eigene Gemeinde</i>	
15.09., 10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche, Pfr. Moosdorf <i>Kollekte für die Diakonie Sachsen</i>	
22.09., 10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst zum Erntedankfest, mit Kurrende und Posaunenchor, Trinitatiskirche, Pfr. Moosdorf <i>Opferumgang als Kollekte: Zweck zum Redaktionsschluss offen</i>	
29.09., 10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst, Markuskapelle, Pfr. Moosdorf <i>Kollekte für Ausländer- und Aussiedlerarbeit</i>	
06.10., 10.00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst, Trinitatiskirche, Pfr. Moosdorf <i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i>	

Stadtteilprojekt und Gemeindepädagogik



Den monatlichen eMail-Newsletter zum Stadtteilprojekt gibt es unter: stadtteilprojekt@dresdner59.de, im Netz unter www.dresdner59.de. Über regelmäßige Veranstaltungen können Sie sich im Netz unter www.dresdner59.de oder www.facebook.com/dresdner59 informieren. Programme liegen auch in Kirche und Kapelle aus oder direkt in der Dresdner59.

Neues aus der Dresdner59

Auch im Sommer ist so manches los in der Dresdner59. Allerdings möchte ich auch auf unsere Schließzeit während der Sommerferien (08.07.-18.08.) hinweisen – während dieser finden keine regulären Veranstaltungen in der Dresdner59 statt. Allerdings wirken wir beim Ferienprogramm der Mühlstraße im Lene-Voigt-Park mit.

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

- Gemeinsamer Besuch des Interreligiösen Gesprächskreises Leipzig am 02.07., ab 18:30 Uhr
- 10. Juli, 15-18 Uhr „Aus Alt mach Neu“ – Upcycling im Lene-Voigt-Park
- 11. Juli, 15-18 Uhr „Turnbeutelnähvergnügen“ im Lene-Voigt-Park
- 24. August, 14-18 Uhr LOFE (Leipziger Osten-Fest) am Parkplatz vorm Rabet
- 30. August, ab 16:30 Uhr Sommerfest in der Dresdner59
- Café Vielfalt montags 14:30 Uhr (2. im Monat)
- Literaturkreis montags 14:30 Uhr (4. im Monat)
- Vinyasa Flow & Pranayama Yoga Workshop: 31.05.–05.07. wöchentlich freitags 18-19 Uhr (bitte anmelden)
- Bastelwerkstatt für Kids: Unser Max nimmt sich jeden Donnerstag von 16–17:30 Uhr Zeit für alle Kinder zwischen Vorschulalter und 4. Klasse und bastelt mit ihnen liebevoll spannende Dinge, z.B. Vogelhäuschen, Pusteraketen oder Flieger.
- Brot und Butter am 4. Juli und am 5. August ab 18:30 Uhr
- Spanischkurs immer montags 18–19 Uhr
- Hausaufgabenhilfe/ Lernunterstützung für Kinder immer dienstags 16–18 Uhr
- Arabischkurs A1 immer mittwochs 17:30–19 Uhr
- Ukrainischkurs immer donnerstags 17:30–19 Uhr
- Frauenfrühstück jeden 2. Freitag von 10-12 Uhr: 07.06., 21.06., 05.07., 23.08., 06.09., 20.09.
- 24. September, 16–18 Uhr „Kiew – Leipzig, in Freundschaft verbunden – interkulturelle und musikalische Lesung mit Diskussion und Essen“

Termine und Veranstaltungen

07.-11.08. Familienrüstzeit in Wechselburg

23.08. Herzliche Einladung zur Seniorenausfahrt nach Zeitz

Besichtigung des Schlosses Moritzburg mit Ausstellung von historischen Kinder- und Puppenwagen und Möbeln von der Renaissance bis zum Biedermeier. Abschlussandacht im barocken Dom St. Peter und Paul. Begleitung der Fahrt durch Herrn Pfarrer Hammermüller und Kantor Eberhard Ludwig.

Treffen: 12.45 Uhr an der Trinitatiskirche

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Unkosten: 5 € für Kaffeetrinken - wird vor der Fahrt eingesammelt. Schlossbesichtigung (6 €, ermäßigt für Schwerbehinderte mit Ausweis 4 € und Domführung 2 € werden vor Ort vom Teilnehmer selbst entrichtet)

Verbindliche Anmeldung im Pfarramt bitte bis zum 19.08.2019. Teilnehmeranzahl: 50 Personen.

Wir freuen uns auf unser alljährliches Beisammensein und über Ihre rege Teilnahme.

Ihre Veronika Walther und der Diakonieausschuss

25.08. Schulanfangsgottesdienst in Stötteritz

01.09. Schwesterngottesdienst in der Trinitatiskirche

06.-08.09. Kinderbibeltage in Thonberg

22.09. Erntedankgottesdienst: Der Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, vielen bunten Gaben und dem Opferumgang.

Am Sonnabend können die Erntegaben von 9 -11 Uhr in der Kirche abgegeben werden. In dieser Zeit wird auch die Kirche geschmückt. **Dazu werden dringend Helfer benötigt!**

Unsere Gaben erhält dann wieder das Frauen- und Kinderschutzhaus Leipzig. Gewünscht wird Haltbares - alles was Kindern und Müttern schmeckt -, aber auch Obst und Süßes wird gern gesehen und genascht.

Bitte nehmen Sie ebenso nach dem Gottesdienst Blumen für Alte und Kranke mit!

27.09. Konfitag

25.08. Kantoreiausflug

Zum Titelbild

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Jakobus 1,19

Liebe Leser*innen, sicherlich haben Sie das auch schon einmal erlebt: Da sagt oder tut jemand etwas, das uns spontan aufregt. Schnell kochen die Emotionen hoch und es fallen böse Worte. Selbst wenn sich im Nachhinein alles nur als Missverständnis herausstellen sollte wird es schwer, den Konflikt wieder einzufangen. Dies gilt besonders dann, wenn verletzte Worte schriftlich im Internet, in sozialen Netzwerken verschickt wurden. Schnell kann so etwas millionenfach geteilt werden. Es ist dann kaum noch lösbar. Aber auch in ganz persönlichen Gesprächen können Worte so sehr verletzen, dass sie noch Jahre später nachwirken. Der Jakobusbrief rät daher nicht ohne Grund dazu lieber erst einmal zu hören. Das bedeutet zurückzufragen, sich Zeit zu nehmen, den anderen Menschen komplett ausreden zu lassen und herauszufinden, was er oder sie wirklich gemeint hat. Kommunikationstrainer*innen raten in Konflikten oft sogar dazu, dass wir bevor wir selbst antworten erst einmal mit eigenen Worten zusammenfassen, was wir von der Position der anderen verstanden haben. Wir sollen uns vergewissern, dass dies auch richtig bei uns angekommen ist. Erst wenn wir unser Gegenüber richtig verstanden haben, kann ein sinnvolles Gespräch entstehen. Wenn sich der oder die andere von uns verstanden und wertgeschätzt fühlen, dann können sie sich auch für unsere Perspektive öffnen. So können konstruktiv und gemeinsam Kompromisse und Lösungen gefunden werden.

Ihr Pfarrer Sebastian Keller

Streit

antragen
vortragen
ertragen

austragen
abtragen
vertragen

Kirchenmusik / Gemeindegarbeit

25.09. Kantoreiausflug

Gelebte Ökumene - Konzert zum Reformationstag

Der Ökumenische Chor Leipzig gibt zum Reformationstag, **31. Oktober 2019, 17.00 Uhr, ein Konzert in unserer Trinitatiskirche**. Die ca. 70 Sängerinnen und Sänger aus der röm.-kath. St. Laurentiusgemeinde und unserer Kirchgemeinde studieren dafür geistliche Werke von A. Dvořak, J. Rutter und Z. Gárdonyi für Chor und Orgel ein. Der Ökumenische Chor Leipzig freut sich über weitere Mitstreiter, gern auch nur für ein Projekt, wie z.B. das Reformationskonzert.

Voraussetzung zum Mitsingen ist lediglich Chorerfahrung.

Kommen Sie dazu, geprobt wird montags im Anbau unserer Trinitatiskirche und/oder mittwochs in der kath. St. Laurentiuskirche, jeweils 19.30 – 21.00 Uhr oder nehmen Sie Kontakt auf zur Kantorin Annette Groß.

Advent ist im Dezember?

Wenn Sie öfter in die Kirche gehen, ist Ihnen aufgefallen, dass am Altar immer mal ein anderes Parament hängt: grün, weiss, violett, rot? Wenn ihr Kind in den Kindergarten geht, haben Sie sich vielleicht gewundert, warum die Eier erst nach Ostern bemalt werden und die Weihnachtsgeschenke erst am 6. Januar eintrudeln? Sie sind herzlich eingeladen für Samstag, den 28. September, 9:30 – 12:00 Uhr in den Anbau der Trinitatiskirche:

Stationen im Kirchenjahr

(ein Seminar der Evangelischen Erwachsenenbildung mit Dr. Peggy Renger-Berka)

An diesem Vormittag werden wir gemeinsam die Grundstruktur des Kirchenjahres erkunden. Die liturgischen Farben spielen dabei ebenso eine Rolle wie verschiedene Ausgestaltungsmöglichkeiten der Festkreise und -zeiten in Familie und Gemeinde.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte über den Kindergarten

Kindergarten / Gemeindepädagogik

(Fortsetzung Kindergartenalltag)

Nach dieser wohlthuend erschöpfenden Zeit im Freien stärken sich die Kinder mit einem gesunden Mittagessen und können sich dann in der Mittagsruhe erholen. Hier brauchen sie die leitenden Hände der Erzieherin, die sie in ihrer eigenen Erschöpfung mit Verständnis und Wohlwollen auffängt und zur Ruhe begleitet. Die meisten Kinder schlafen und die wenigen, die wach sind, genießen meist auch die zweckfreie Zeit und die gemütliche Atmosphäre. (Unabhängig davon ist natürlich für die meisten älteren Kinder der Mittagsschlaf „doof“!)

Beim Aufstehen bietet sich wieder Zeit für Gespräche, es gibt ein ausgewogenes Vesper und mit neuer Kraft geht es ins freie Spiel, meist im Garten. Wie am Vormittag sind die Kinder hier frei, ihrem inneren Antrieb zu folgen und die Erzieherin anzusprechen und um Hilfe oder Begleitung zu bitten, wenn sie es wünschen oder brauchen.

Was hinter diesen Abläufen steckt, erfahren Sie im nächsten Markusboten...

Ihr Alexander Herfort

Kinderbibeltage 6. – 8. September 2019 in Thonberg

Herzliche Einladung an alle Kinder des 1.– 6. Schuljahres & mutige Geschwister zu den Kinderbibeltagen in Thonberg!

Wir werden am Samstag wieder einen Ausflug machen und den Abschluss bildet am Sonntag der Gottesdienst im Thonberger Gemeindezentrum. Dazu sind auch alle Familien eingeladen.

Wer Lust hat, mit vielen anderen Kindern aus den Schwestergemeinden zusammen Gott auf der Spur zu sein, melde sich bitte bis 31. August an.

Bettina Emhardt

Gemeindepädagogin Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchengemeinde Leipzig

Aus unserem Kindergarten

Kindergartenalltag

In den letzten Markusboten konnten Sie über Rahmenbedingungen und inhaltliche Ausrichtung unserer Arbeit lesen (sie sind noch online). Nun erfahren Sie mit einem kleinen Einblick in unseren Alltag, wie das ganz praktisch aussieht.

Der Kindergarten öffnet 6.30 Uhr. Mit den ersten Kindern wird gelüftet, Stühle herunter gestellt, Frühstück vorbereitet. Sie können in Ruhe ankommen und die Erzieherinnen haben die Möglichkeit, sich einzelnen Kindern zuzuwenden, zu erspüren, wie es ihnen geht und was sie brauchen. Eltern können kurze Gespräche mit den Erzieherinnen führen.

Mit dem Morgenkreis um acht begrüßen wir uns alle und beginnen den Tag mit Gott, indem wir uns im Gebet an ihn wenden und uns unter seinen Segen stellen. Durch Lieder, Fingerspiele und im Austausch miteinander schauen wir auf Jahreszeiten und Natur, auf Feste sowie auf das, was uns am Tag oder in der Woche beschäftigt. Die Kinder erzählen, was sie bewegt. Danach stärken sich die Kinder mit dem (hoffentlich gesunden) Frühstück. Auch die letzten kommen nun im Kindergarten an. Die Erzieherinnen versuchen, bis zum Beginn der Freispielzeit den Eltern in Tür- und Angelgesprächen zur Verfügung zu stehen. Danach müssen sie ihre ganze Aufmerksamkeit den bis zu 18 Kindern ihrer Gruppe widmen. Der Vormittag besteht aus einem Wechsel zwischen geführten Aktivitäten und freiem Spiel (siehe Markusbote 5/6-2019). Im Freispiel haben die Kinder ihre intensivste Zeit mit sich und miteinander. Manchmal bietet die Erzieherin parallel dazu eine Bastelarbeit oder hauswirtschaftliche Tätigkeit an. Sie nutzt diese Zeit zum Beobachten, steht Kindern für Gespräche zur Verfügung, kümmert sich um das Zimmer. In allem ist sie präsent und für die Kinder Ansprechpartnerin und Vorbild. Danach folgt meist eine Runde, in der ein Thema bzw. eine Geschichte im Mittelpunkt steht. Hier wird, im Gegensatz zum freien Spiel, die Aufmerksamkeit der Kinder gelenkt und sie bekommen Impulse von außen.

Das Spielen setzt sich dann im Garten fort. Ganz umfängliche Lernerfahrungen können sie hier machen. Selbst motiviert, selbst gesteuert und selbstreflektiert (soweit Kinder das tun), ohne Anweisung oder Bewertung von außen. Die Erwachsenen sind selbst tätig im Gärtnern, Fegen und Aufräumen. Sie passen auf und wenden sich auch hier einzelnen Kindern zu. Sie tauschen sich fachlich aus und treffen Absprachen.

Gemeindeleben

Ein herzliches Dankeschön...

... möchte ich hiermit allen Ehrenamtlichen und Helfenden sagen, die im Kirchenvorstand, im Gebetskreis und an vielen anderen Stellen geholfen haben, die Gemeindegemeinschaft durch die Zeit der Pfarrstellenvakanz hindurch zu tragen! Ich werde im Herbst das Pfarramt an Pfarrer Moosdorf übergeben. Ich verabschiede mich aus der Vakanzvertretung in Ihrer Gemeinde und ziehe dann weiter zur Vakanzvertretung in unserer Schwesternkirchengemeinde in Stötteritz.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Ihr Pfarrer S. Keller

...dieses Dankeschön möchten wir von ganzem Herzen erwidern.

Es war uns eine große Freude, mit Ihnen sehr geehrter Herr Pfarrer Keller, diese Zeit der Vakanz gemeinsam zu bestreiten.

Ihr großes persönliches Engagement für die Belange unserer Gemeinde, auch und gerade im Kontext der Schwesterngemeinden, ging weit über das hinaus, was wir erwarten durften. Es war sehr wohltuend, gemeinsam mit Ihnen neue Perspektiven zu bestimmten Themen einzunehmen und einen anderen Arbeitsstil kennenzulernen.

Wir wünschen Ihnen für die nun vor Ihnen liegenden Aufgaben als Vakanzvertreter in Stötteritz und die Arbeit in Ihrer Gemeinde in Thonberg viel Kraft, gutes Gelingen und Gottes Segen!

Ihr Lutz Schober im Namen des gesamten Kirchenvorstandes

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Keller



Vorstellung Pfarrer Moosdorf

O-Ton Pfarrer Moosdorf

MDR-Kultur Fragebogen an Pfarrer Hans-Christian Moosdorf

Sprüche und Widersprüche

Haben Sie ein Vorbild oder eine Lebensmaxime?

Zu Vorbildern fällt mir jetzt nix ein. Als Lebensmaxime steht für mich der Vers aus Jes 42: „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschten.“ Das ist meine Erfahrung in der Vergangenheit und bleibt meine Hoffnung für die Zukunft.

Welches Bildungserlebnis ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

Da sind vor allem Professoren, die ich während meines Studiums erlebt habe: Prof. Martin Petzoldt hat mir einen Zugang zu den Kantaten Bachs eröffnet, Prof Hartmut Mai den Blick für die Architektur unserer Kirchen. Prof. Siegfried Wagner habe ich als jemand erlebt, der mir einen unverkrampften und hochaktuellen Umgang mit biblischen Texten nahegebracht hat.

Worüber können Sie nicht lachen?

Wenn jemand verspottet wird.

Sein und Haben

Was haben Sie sich zuletzt Schönes gekauft?

Einen 3-D-Drucker. Leider funktioniert er nicht so richtig.



Vorstellung Pfarrer Moosdorf

Wann fühlen Sie sich am lebendigsten?

Wenn etwas so richtig gut geklappt hat oder wenn etwas total danebengegangen ist.

Gott und die Welt

Woran glauben Sie?

An Jesus Christus und daran, dass seine Botschaft Menschen heute eine Lebenshilfe ist.

Gibt es für Sie einen Ort des Friedens?

Allein in einer großen Kirche. Ich habe früher im Sommer oft Führungen in Doberan im Münster gemacht. Wenn man da abends, wenn die Touristen alle weg waren, noch mal in die Kirche gegangen ist, begann der Raum zu leben.

Was meinen Sie, war Ihre letzte gute Tat?

Ich beantworte gerade die Fragen hier.

Freud und Leid

Wovon haben Sie zuletzt geträumt?

Ich träume ab und zu, ich wache Sonntag gegen 9 Uhr auf und stelle fest, dass ich vergessen habe, eine Predigt vorzubereiten. Das wird dann eng.

Welche Musik berührt Sie am tiefsten?

In der Zeit, in der ich in Leipzig war, habe ich für mich die Spätromantiker entdeckt. Also z.B. die „Auferstehungssinfonie“ von Mahler. Die Musik von Arvo Pärt find ich genial. Kennen Sie z.B. „Spiegel im Spiegel“? Die Chorwerke von Karl Jenkins begeistern mich. Schade, dass sich hierzulande kaum eine Kantorei traut, etwas davon aufzuführen.

Was finden Sie schwerer, Anfangen oder Aufhören?

Anfangen. Es muss schon ziemlich viel Druck da sein, dass ich mich an eine Arbeit mache.